



Der Betrieb Rudolf Flume jubiliert!

Walter Flume und Emil Ziegler Ehrenmitglieder des Reichsinnungsverbandes!

Eine Jubelfeier seltener Art sah der Marmorsaal des Berliner Zoo am 8. Mai: Die Firma Rudolf Flume feierte ihr 50-jähriges Bestehen! Wir wissen aus Erfahrung, daß alles, was von Flume kommt, eine eigene Note hat. So auch diese Feier, zu der der Marmorsaal festlich geschmückt war. Die Bühne in Weiß festlich verkleidet, nur ein großer Torbogen in der Mitte ließ das riesige Hakenkreuz leuchten, Blumen in leuchtender Fülle, ein lebendiger Gegensatz zu den Logenverkleidungen Rot-Weiß-Gold. Vor der Bühne die Ufa-Ton-Kapelle, die während des Empfangs glänzende Weisen hören ließ.

Anders ist die Reihe der Festansprachen nicht zu kennzeichnen: ein nicht endenwollendes Loblied auf die Firma Rudolf Flume, ihre Bedeutung für das gesamte Uhren-gewerbe und nicht zuletzt eine hohe Anerkennung der Führung des Betriebes, den jetzigen Inhabern Flume und Ziegler.

Die Vertreter der Wirtschaftsgruppe Großhandel, der Handelskammer Berlin, der Deutschen Arbeitsfront, der Innung Berlin bringen ihre Glückwünsche dar. Sie lassen es sich nicht nehmen, durch eine kleine Aufmerksamkeit ihrem Dank sichtbaren Ausdruck zu verleihen. Im



Fotos: Uhrmacherkunst



Die neuen Ehrenmitglieder des Reichsinnungsverbandes

Festesfreude überall! Mit ihren beiden Betriebsführern, Herrn Walter Flume und Herrn Emil Ziegler, feiern 380 Gefolgschaftsmitglieder das Jubiläum „ihrer“ Firma! Diese enge Verbundenheit mit der Firma tritt bei allen Unterhaltungen mit verschiedenen Angestellten immer wieder zutage, und dies läßt einen bedeutsamen Rückschluß zu auf des vorzügliche Miteinanderarbeiten der Betriebsführer und Gefolgschaft!

Machtvoll rauschen die Klänge des Triumphmarsches aus der Oper „Aida“ durch den Saal. Wagners Einzug der Gäste aus „Tannhäuser“ und der Krönungsmarsch aus „Die Valkyrie“ (Kreischmer) reihen sich an. Nun spricht Herr Walter Flume über den Werdegang des Hauses Flume, wie es langsam mit zwei Angestellten seinen Weg unter der unermüdlichen Führung des Gründers Rudolf Flume aufwärts nahm. Hindernisse gab es zur Genüge – sie wurden zäh überwunden! Von Anfang an war das schöne Zusammenarbeiten der Mitarbeiter vorhanden. Das trug wesentlich mit zum Aufstieg bei; denn die tägliche Arbeit des Hauses Flume ist unendliche Kleinarbeit für den Uhrmacher. Mit dem Uhrmacher in unwandelbarer Treue verbunden – das ist der Grundsatz des Hauses Flume, der den gewaltigen Aufstieg zur Folge hatte. Und dann folgt die Krönung der Feier!

Namen der Fachgruppe Schmuckgroßhandel übergibt Herr Wächtler, Weimar, eine herrliche Büste des Führers für den Betrieb. Unser Reichsinnungsmeister Flügel bringt im Namen der deutschen Uhrmacher die erste handwerklich gefertigte Pendeluhr, die im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms des Reichsinnungsverbandes fertiggestellt wurde.

Die Firma Flume hat für die deutschen Uhrmacher und insbesondere für unseren Nachwuchs so unendlich viel getan, daß es eines besonderen Dankes seitens der Uhrmacherschaft bedarf, um diese Verdienste hinreichend zu würdigen:

Der Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks ernennt die Inhaber der Firma Rudolf Flume, Herrn Walter Flume und Herrn Emil Ziegler, zu Ehrenmitgliedern des Verbandes!

Zwei künstlerische Urkunden dokumentieren diese Ehrungen, die die Ersten des Reichsinnungsverbandes darstellen. Wahrlich – nicht leicht wird es sein, würdigere Empfänger zu finden.

Prächtige Worte findet Direktor Max Kolmar, um seine Glückwünsche im Namen von 31 Pforzheimer Firmen darzubringen. Ein Sinnbild der Treue ist das Geschenk,